

Siegesserie der Laudенbacher Volleyballerinnen hält an

3:2-Sieg bei Verfolger SG Ketsch-Brühl II / TGL-Jugend mit Mammut-Programm

(rp). „Spitzenreiter, Spitzenreiter“ schallte es nach dem fünften Erfolg des weiterhin ungeschlagenen Laudенbacher Volleyball-Damenteam durch die Sporthalle der Brühler Marion-Dönhoff-Realschule. Gegen den starken Verfolger SG Ketsch-Brühl II gewann das von Maren Greiner und Sebastian Minden betreute TGL-Team nach starker Anfangsphase und einer anschließenden „Achterbahnfahrt“ in einem Spiel auf Augenhöhe mit 3:2 (25:10, 25:27, 25:21, 20:25, 15:11)-Sätzen. Laudенbach musste krankheitsbedingt auf einige Akteure verzichten, zeigte sich im entscheidenden Tiebreak aber nervenstark und überzeugte mit starken Blocks und guter Abwehrarbeit.

TG Laudенbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Luna Bittner, Louisa Brestel, Marlene Heiler, Indra Hermann, Paula Jüllich, Sonja Kaup, Cleo Schmeiter, Luisa Trautmann.



Die erste Mannschaft der weiblichen U13 hatte am zweiten Landesliga-Spieltag in Karlsruhe eine schwere Vorrundengruppe erwisch und blieb gegen den Heidelberger TV und den SV Karlsruhe-Beiertheim II ohne Satzgewinn. Dank eines 2:0-Erfolgs gegen die VSG Ettlingen-Rüppurr im Spiel um Platz 5 hat sich das von Erik Weber betreute Team erneut für den nächsten Spieltag in der Landesliga qualifiziert.

TGL I (U13w): Lotte Blecher, Vanessa Brenneis, Marleen Burelbach, Marta Mainar, Chiara Schröder.

Mit sichtbaren Fortschritten und großer Spielfreude überzeugte das zweite U13-Team beim Bezirksliga-Turnier in Bruchsal. Dabei fehlte dem von Armin Greiner begleiteten TGL-Nachwuchs in den Spielen gegen die SG DJK/TSG Bruchsal und den Heidelberger TV II bei den knappen 1:2-Niederlagen ein wenig Spielglück. Lediglich gegen Tagessieger „Baden-Volleys“ des SSC Karlsruhe gelang kein Satzgewinn, während das Spiel gegen die ausser Konkurrenz angetretene SG Schwarzbachtal (1:2) mit 2:0 Sätzen für Laudенbach gewertet wurde.

TGL II (U13w): Ariana Baader, Milia Böhler, Anna Greven, Anabel Vogler.





Mit einer knappen 0:2 (20:25, 24:26)-Niederlage gegen die VSG Ettlingen-Rüppurr startete die von Wolf Blecher trainierte männliche U13 in den zweiten Verbandsliga-Spieltag. In Karlsruhe hielt das Team auch in den Spielen gegen die beiden Gastgeber-Vertretungen des SSC sowie gegen die SG Heidelberg gut mit, wirkte aber phasenweise noch unkonzentriert und blieb daher diesmal ein wenig unter seinen Möglichkeiten. Dennoch verbleibt die TGL in der höchsten Jugend-Spielklasse und freut sich nun auf den ersten Heimspieltag am 11. Dezember.

TGL (U13m): Hendrik Birkle, Max Blecher, Jakob Wiltchke, Hangqi Zhang.

Die Spielerinnen der weiblichen U16 feierten in Karlsruhe in mehrfacher Hinsicht Premiere, denn für viele war es neben dem Saisonauftakt in der Landesliga auch die erste Wettspiel-erfahrung im „Sechs gegen Sechs“ auf großem Feld. Nach verhaltenem Beginn gegen die TSG Wiesloch wusste das von Ann-Kathrin Bisdorf betreute Team gegen die SG Mittelbaden Volleys und den SV Karlsruhe-Beiertheim mit starken Aufschlägen und schönen Punktgewinnen aus der Annahme heraus zu gefallen. Ein Satzgewinn blieb der TGL diesmal aber noch verwehrt.



TGL (U16w): Anna Birkle, Florentine Deimel, Marie Greven, Greta Heiler, Irene Mainar, Rebecca Prisslinger, Katinka Thomas, Marlene Wiltchke.



Gleiches gilt für das weibliche U20-Team, das beim Bezirksliga-Saisonauftakt in der Bergstraßenhalle von Sebastian Minden gecoacht wurde. Viel Einsatzzeit und mehr Sicherheit im Spielsystem stehen für das vorrangig aus den jüngsten Spielerinnen der Damenmannschaft bestehende Nachwuchsteam im Vordergrund. Die erstmals mit dieser Formation angetretene TGL schnupperte in den Partien gegen die TSG Blankenloch und den VC Walldorf an



einem Satzgewinn, verlor am Ende aber trotz einer engagierten Leistung ebenso wie gegen die klar überlegenen Teams des TV Bühl 1847 und der SG Schwarzbachtal mit 0:2 Sätzen.

TGL (U20w): Luna Bittner, Louisa Brestel, Paula Brüstle, Alessia De Tora, Caitlin Follo, Marlene Heiler, Sonja Kaup, Sarah Sabordo.